

Top-Zuschläge aus aller Welt bei der Frühjahrs-Auktion



Bei der 168. Felzmann Auktion in Düsseldorf wurde trotz Corona viel geboten. Das lag vor allem am Livebidding.

Dass Corona sich auch auf Veranstaltungen der Philatelie auswirkt, wurde zuletzt mit der Absage in München deutlich. Auch bei Felzmann war der Auktionssaal zur 168. Auktion merklich weniger stark besetzt als bei anderen Auktionen. Gebote wurden dennoch abgegeben und das nicht zu knapp. Denn viele Bieter nutzten stattdessen den Online-Service mit Audio-Übertragung und brachten sich von zu Hause aus live in das Geschehen ein. Ebenso waren viele internationale Bieter von allen Kontinenten aktiv beim Livebidding vertreten und steigerten einige Lose unschlagbar in die Höhe. So wurde die Auktionswoche in Düsseldorf zu einer guten Mischung aus Bietergefechten im Saal, am Telefon und an den Bildschirmen. Auktionator Ulrich Felzmann zeigte sich nach Abschluss der Auktion zufrieden: „Wir freuen uns, dass unsere Online-Angebote gut angenommen werden und wir flexibel auf externe Einflüsse reagieren können. Es lassen sich moderne mit traditionellen Wegen sehr gut verknüpfen. Bei uns bieten wir jedem Auktionskäufer eine Möglichkeit mitzubieten.“

Ob online oder im Saal, das Angebot ist immer noch entscheidend und das vollgepackte Programm der Briefmarken-Auktion wurde wieder einmal gut angenommen. Insbesondere die rund 1.500 großen Posten, Nachlässe und

Sammlungen fanden am Sammlungstag reichlichen Absatz. Wer hier aufmerksam besichtigt hatte, war anderen Bietern voraus und konnte sich gut besetzte Sammlungen und Posten sichern. Bei den Einzellosen überzeugte ein gehaltvoller Bereich Altdeutschland, wo mehrere Lose um ein Vielfaches gesteigert wurden. Ein Brief aus München mit 18 Kreuzer gelblichorange nach Lissabon schaffte beinahe die 10-fache Steigerung, von 300 Euro Ausruf ging es bis 2.900 Euro Zuschlag (Los 4700).

Auch stark war das immer weiterwachsende Angebot an Marken und Belegen aus Übersee und Europa mit beispielsweise einem Rosa Merkur, der für 13.000 Euro zugeschlagen wurde (Los 4415). Hart umkämpft war eine Feldpostkarte aus Rumänien, hier lieferten sich ein Bieter aus Deutschland und aus Rumänien ein langes Gefecht. Gestartet bei 100 Euro Ausruf landete das Los 4564 schließlich bei 2.700 Euro und ging an den rumänischen Bieter. Erwähnenswert ist ebenfalls ein Top-Zuschlag von 16.000 Euro für den nicht verausgabten Olympia-Block 1984 der DDR (Los 6363), bei dem Vineta-Provisorium (Titelstück) auf VINETA-Ansichtskarte fiel der Hammer bei 18.000 Euro (Los 5058) und auch der originale Bauplan zweier italienischer Luftschiffe von 1912 fand einen Liebhaber bei 15.000 Euro (Los 3026).

Weitere Top-Zuschläge sind auf der Internetseite bei www.felzmann.de zu finden. Unverkaufte Lose sind noch bis zum 5. April 2020 mit einem Abzug von 10 % auf den Ausrufpreis zu erwerben (ausgenommen limitierte Lose). Die nächste Auktion ist eine e@uction vom 12.-14. Mai 2020. Die große Sommer-Auktion findet vom 30. Juni – 4. Juli 2020 statt. Einlieferungen werden jetzt entgegengenommen.

Lostexte zu ausgewählten Top-Zuschlägen

Los 3026: Flugpost International (Italien), 1912, exceptional and complete set of the construction plan of the military airship P4 built in Vigna di Valle in 1912, of the semi-rigid type Crocco-Verduzio, length 63 meters, diameter 12 meters, volume 4700 mc, two Fiat engines of 80 hp each operating a propeller, cruising speed 60 km/h. Assigned to Cantiere Dirigibili di Campalto, under the command of Captain Valle, took part in war operations in the Adriatic, carrying out numerous bombings in Pula, Muggia and Trieste. In August 1915 it was used as a pilot school for the Regia Marina. Further unique construction plan of the military airship P 5, of the semi-rigid type Crocco-Verduzio, 4400 mc, two Fiat engines of 180 hp each allowing a cruising speed of 60 km/h. Assigned to Regio Esercito di Campalto, under the command of Captain Seymandini, withdrew from the operational line in 1915. The lot includes large boards with dozens of folded drawings. Unique and of great interest, the plans could be used to rebuild the entire aircraft, almost a twin of P4. Great rarity of the Italian and World Airships. Ausruf: 15.000 Euro, Zuschlag: 15.000 Euro

Los 4700: Altdeutschland (Bayern) ,18 Kr gelblichorange, allseits sehr breitrandiges Exemplar vom oberen Bogenrand mit oMr "325" als Einzelfrankatur auf portogerechtem Brief MÜNCHEN 30 MAR 60 VII nach Lissabon! Für die Beförderung durch Spanien und Portugal musste der Empfänger weitere 240 Reis bezahlen, entsprechender Taxvermerk, Fotoattest Stegmüller BPP "... wenige Frankaturen ... nach Portugal bekannt", Ausruf: 300 Euro, Zuschlag: 2.900 Euro

Los 4415: Europa A-Z (Österreich), 1.50 L "Rosa Merkur" mit voll und zart aufsitzendem L2 UDINE 24 DIC. Auf zweifarbigen Liebhaber-Briefstück, rechts lupen-, sonst ringsum voll- bis überrandig mit überdurchschnittlich gut erkennbarem Markenbild in bemerkenswerter Lombardei-Venetien-Verwendung! Fotoatteste Sorani sowie Ferchenbauer "... wirkungsvolles PRACHTSTÜCK! dieses sehr seltenen Lombardei-Venetien-Stückes" (Sass. 5, € 115.000,-), Ausruf: 12.000 Euro, Zuschlag: 13.000 Euro

Los 4564: Rumänien (Stempel), "SAHRA MENZIL POSTASI 1" in violett als Zensurstempel der türkischen Feldpost in Bukarest auf deutscher Feldpostkarte mit Dreifachzensur nach Istanbul, Prachtbeleg, Ausruf: 100 Euro, Zuschlag: 2.700 Euro

Los 5058: Deutsches Reich (Germania), 3 PF Vineta-Provisorium auf halbiertes 5 Pfg Germania, gleich zwei rechte Hälften (!) auf äußerst attraktiver Ansichtskarte S.M.S. "VINETA" mit 2 klaren Abschlügen K.D.MARINE-SCHIFFSPOST No.1 29/4 01, Grußtext datiert "Bahia (Brasilien)", nach Geestemünde gelaufen mit vs. Ank.-Stempel 16.5.01 in herausragender Gesamterhaltung! Beide verwendeten Provisorien sind farbfrisch mit besonders klaren Aufdrucken und stellen in dieser Form und Verwendung - zumal auf einer Bildpostkarte der S.M.S. Vineta! – ein Spitzenstück dieser ohnehin raren Halbierung dar. Signiert Philipp Kosack, Schwenn sowie Pfenninger mit Attest, ferner Fotoattest Mozek BPP "Ein sehr dekoratives und seltenes Ganzstück, wobei insbesondere die Verwendung auf einer Bildpostkarte mit der 'SMS Vineta' hervorzuheben ist", Ausruf: 15.000 Euro, Zuschlag: 18.000 Euro

Los 6363: DDR, Olympische Sommerspiele 1984 in Los Angeles, bedingt durch den Boykott der Ostblockstaaten nicht zum Verkauf gelangte Blockausgabe, in einwandfrei postfrischer Top-Erhaltung! Fotoattest Paul BPP "...einwandfrei" - Bislang nur in neun Exemplaren bekannte, spektakuläre Rarität, die zahlreiche Sammelgebiete berührt, neben Sport und Olympia auch Nachkriegsdeutschland und DDR ebenso wie jede Darstellung des Ost-West Konfliktes! Ausruf: 10.000 Euro, Zuschlag: 16.000 Euro